



# Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Freitag, 23.08.2019

## Leserbriefe

### SONNTAGSEVANGELIUM Die Erde brennt schon längst

von Helmut Zelger, Auer

In den „Dolomiten“ vom 17. August wird eine Stelle aus dem Lukasevangelium wiedergegeben (12, 49-53): „In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!“

Nun, die heutige Welt betrachtend, ist dies lang schon eingetroffen, denn mittlerweile brennt es auf der ganzen Welt. Weltweit

brennen überall Kriegsherde, überall brennen Wälder und ganze Landschaften, auf den Bergen brennen die Herz-Jesu-Feuer, in den Städten brennen die Müllöfen und verpesten die Luft, auf den Höfen brennen Stadel und Häuser nieder, auf den Balkonen brennt die „brennende Liab“, die Herzen brennen vor lauter Liebe, auf den Feldern brennt die Brennessel und ganz die Schlaun brennen sich ihren Schnaps selber. Also noch mehr brennen kann es auf der Erde nicht, und Jesus könnte mit seiner „Feuerlegung“ zufrieden sein.

Aber heute müsste er eher kommen und bestimmte Feuer zu löschen, denn anzünden tun diese schon andere.